

INHALT

I

Vorstellung 11. Stammbaum 13. Hieronymus 19.
Geburtsurkunde 25. In memoriam Kazimierz Wyka 31.

Stichworte: Völkerwanderung 38. Grenzen 39. Literatur 40.
Libri 41. Selbstbewußtsein 43. Sprachverkehr 44.
Namengebung 46. Synthese 47. Konkret 49.

II

Übersetzung und Gesellschaft 53. Slawische Lyrik. Über-
setzt – Übertragen – Nachgedichtet 69.

Theorie und Praxis: Anfang 91. Die Alten 92. Die
Romanen 94. Die Angelsachsen 99. Die Deutschen 102.
Die Russen 109. Schluß 115.

Rückmeldung 118: Quadratur des Kreises 123. Das Gesetz
der Mittelbarkeit 125. Zwang und Freiheit 128. Dichter und
Nicht-Dichter 135.

III

Pole, wer bist du? Homo vagus oder über Witold Wirpsza
141. Die totale Parodie. Über Witold Gombrowicz 162. Die
reine Form und der unreine Sinn. Über Stanisław Ignacy
Witkiewicz (Witkacy) 184. Ein Eisenbahnunglück und seine
Folgen. Über den Nobelpreisträger Władysław Stanisław
Reymont 199. Ein Pole in Europa: Jarosław Iwaszkiewicz
207. Leon Kruczkowski und »Die Deutschen« 220. »Der
Gedanke ist eine seltsame Weite«. Lesezeichen zu den
Gedichten von Karol Wojtyła 240.

IV

Polen, Land der Pointen 255. Aphorismus 256. Pasquill 258. Anekdoten 259. Parodie 260. Genealogie des polnischen Humors 261.

Stanisław Jerzy Lec: Unfrisierte Gedanken 264. Kleines Latinum 266. Epigramme 267. Literazzia 268. Ungereimtes 268. Xenien 269. Marginalien 270. Neologismen 272.

Konstanty Ildefons Gałczyński: Die grüne Gans 273.

Jerzy Szaniawski: Professor Tutka hatte eine Vorahnung 275.

Anatol Potemkowski: Zwei Poeten 278. Antoni Mariano-

wicz: Kuchen 280. Der Monarch und der Dichter 280. Janusz

Osęka: Der Mann, der sich Flügel wachsen ließ 282. Stanis-

ław Dygat: Eine unbekannte Episode aus dem Leben Fjodor

Dostojewskijs 290. Wiesław Brudziński: Aphorismen 293.

Ryszard Krynicki: Fast alles 296. Aleksander Litwin: Über

die Satire und den Humor 298.

V

Zwischen Zeit und Zeitung 301. Bücher als Brücke: Rezeption der polnischen Literatur 314: Lebhafte Wirkung 316. Poesie als Verständigungsmittel 318. Warum sind diese Komödien so traurig? 321. Lec oder die Fruchtbarkeit des Denkens 323. Janusz Korczak und die deutschen Lehrer und Kinder 326. Bilanz 329.

Deutsch als Medium – Polnisch als Reiz: Die Wechselwirkung zweier Literaturen 336.

Zehn Fragen von Ryszard Salinger, Chefredakteur der Zeitschrift Polnische Neuerscheinungen Warschau 344. Zehn Antworten auf Fragen von Peter Nasarski von der Kulturpolitischen Korrespondenz Bonn 357.

Anmerkungen und Quellenverweise 365

Personenregister 379